

## NEWSLETTER 4. QUARTAL 2022 ©

***Freue dich auf etwas** um herauszufinden,  
wohin du gehen möchtest und um voranzuplanen.*

***Schaue zurück,** um dich daran zu erinnern woher du gekommen bist  
und um die Fehler der Vergangenheit zu vermeiden,*

***Schaue runter,** um sicher zu stellen, dass du nicht auf andere Menschen  
trittst und ihren Untergang auf dem Weg verursachst.*

***Schaue um dich,** um zu sehen wer da ist um dich zu unterstützen  
und um zu sehen, wer deine Unterstützung benötigt.*

***Schaue nach oben,** um dich dran zu erinnern, dass Gott die Kontrolle hat  
und sich um alles und jeden kümmert.*

***Schaue nach innen,** um dich daran zu erinnern,  
wie viel du auf deinem Weg noch verbessern kannst.*

*(Mahatma Gandhi)*

Nun beginnt bereits das letzte Quartal in diesem Jahr und ehe wir uns umdrehen wird die Jahreswende vor unserer Tür stehen – ein neues Jahr wird beginnen. Darum schauen wir voraus. Worauf können wir uns im neuen Jahr freuen? Was wünschen wir uns und nehmen uns vor es umzusetzen? Was sind unsere Ziele?

Nur wenn wir ein Ziel haben, kann die Vorfriede auf das Erreichen dieses Ziels uns Kraft spenden. Darum ist es wichtig Ziele zu haben. Was ist euer Ziel?

Betrachtet dieses Ziel. Meditiert über dieses Ziel. An dem Ziel, das euch am Wichtigsten erscheint, könnt ihr viel über euch selbst erfahren, ihr erkennt euch selbst. Zerlegt euer Ziel in Punkte wie z. B. nützt dieses Ziel nur mir allein oder auch anderen? Werde ich andere damit schaden, zurückdrängen, aus meinem Leben verbannen? Oder öffne ich damit mein Herz auch für andere? Wie versuche ich das Ziel zu erreichen? Welchen Weg dorthin möchte ich gehen? Nehme ich jemanden mit? Gehe ich allein? ..... Bestimmt fallen euch noch mehr Fragen zu eurem Ziel ein.

Um es zu erreichen, schaut zurück, damit ihr aus den unzähligen Erfahrungen des vergangenen Jahres und all der Jahre zuvor nicht wieder die gleichen Fehler macht. Wir alle haben unzählige Erfahrungen, die wir aus anderen Situationen auf unsere jetzige Situation, auf unser bevorstehendes Ziel übertragen können.

Ihr könntet euch über den Zeitraum von mehreren Tagen aufschreiben, welche Erfahrungen ihr bereits gemacht habt, wo sich Fehler einstellten und wie ihr diese nun auf dem Weg zu eurem neuen Ziel vermeiden könnt.



Ganz wichtig auf eurem Weg ist natürlich, dass ihr nach unten schaut, um sicher zu stellen, dass ihr dabei auf niemanden tretet, niemand unter eurem Weg zu leiden hat. Denkt an die anderen und stellt sicher, dass ihr niemanden verletzt – weder Mensch noch Tier. Niemand soll unter eurem Weg leiden müssen.

Nun mögt ihr vielleicht fragen: „Wie soll das gehen? Ist ein Leben möglich ohne jemanden zu verletzen?“

Nicht immer ist es möglich. Aber wir können unser Bestes geben, damit es vermieden wird. Wichtig dabei ist, dass miteinander geredet wird, dass man versucht sich in die Lage des anderen einzufühlen, dass man ein paar Schritte zurück tritt um sich und den anderen als neutralen Beobachter wahrzunehmen. Es ist dabei ein großer Unterschied, ob man jemandem gefühllos vor den Kopf stößt oder man versucht einen gemeinsamen Weg zu finden oder um dem anderen seinen eigenen Weg aufzuzeigen, der ihm Erfüllung bringt.





Und so werden wir der Mensch, der hilfreich zur Seite stehen kann. Und wenn ihr euch weiter umschaut, findet auch ihr immer wieder Menschen, die euch unterstützen. Dies schafft eine Gemeinschaft – das Gefühl der Zusammengehörigkeit in der es kein Niederdrücken gibt.

Schaut auf eurem Weg immer wieder nach oben, fühlt die Kraft und das Licht, welches euch führt und leitet, euch schützt und alles zusammen hält. Dies gibt euch Geborgenheit und die Sicherheit darüber voller Vertrauen Unterstützung auf dem Weg zu eurem segensbringenden Ziel zu erhalten.

Während deines Weges schaue immer wieder auch in dich, reflektiere deine Schritte. Hast du darauf geachtet auf niemanden zu treten, niemanden zu verletzen, ist dein Ziel noch immer lichtvoll und segensreich für und auch für andere? Wenn nicht, dann überdenke alles erneut. Schaue immer wieder in dich und prüfe dein Vorhaben, dein Vorgehen und verbessere die Reinheit deines Herzens um nicht zu stolpern oder falsch abzubiegen.

Jeder Weg zum Ziel kann dich lehren und weiterbringen - oder er kann dich fehlleiten, stolpern lassen, verirren lassen, stürzen lassen.

Wie du deine Wege gehst, liegt ganz allein in deiner Hand. Es sind deine Entscheidungen, die du triffst und ich wünsche allen von ganzem Herzen, dass ihr auf euren Wegen die richtigen Entscheidungen trefft, die Unrecht nicht zulassen, die Mitgefühl und Liebe an erster Stelle stehen lassen, die niemanden ausnützen oder sogar regelrecht ausbeuten. Seht auf eurem Weg, wer euch wahrhaft hilft, für euch da ist, euch jeder Zeit unterstützt und haltet euch von Menschen fern, die euch von eurem eigenen inneren Licht abbringen, die eure Ziele zerstören um ihre eigenen Wünsche auf eure Kosten zu erfüllen. Dies kann niemals recht sein.

Bewahrt euer inneres Licht, die Freude und den Frieden in euren Herzen und beschreitet glücklich den Weg zu eurem Ziel. Lasst nicht zu, dass andere euch daran hindern.

Möge das alte Jahre mit viel Weisheit in euch enden und das Neue Jahr euch einen freudvollen Weg zu eurem Ziel schenken.



Mein Ziel wird stets sein, mein inneres Licht zu bewahren, weiter zu stärken und groß werden zu lassen - zum Segen aller,  
denn:

*Wer das Licht nicht in sich aufnehmen möchte,  
wird durch das Licht verbrennen.*

*(Apollonius von Tyana, griechischer Philosoph)*

Ich wünsche euch einen schönen Herbst, eine wundervolle Sonnenwende, segensreiche Weihnachten und möge dabei das Licht in eure Herzen strahlen.

Heidi